

KLAVIERSTUNDEN

Ein Film von
KEN WARDROP



VENOM FILMS PRESENT MAKING THE GRADE A REEL ART FILM FUNDED BY THE ARTS COUNCIL / AN CHOMHAIRLE EALAÍON
EDITOR JOHN O'CONNOR CAMERA KEN WARDROP RESEARCHER SEAMUS WATERS PRODUCTION COORDINATOR STEVEN BATTLE
PRODUCED BY ANDREW FREEDMAN DIRECTED BY KEN WARDROP



© VENOM LIMITED 2017



KLAVIERSTUNDEN

(OT: MAKING THE GRADE)

Ein Film von Ken Wardrop



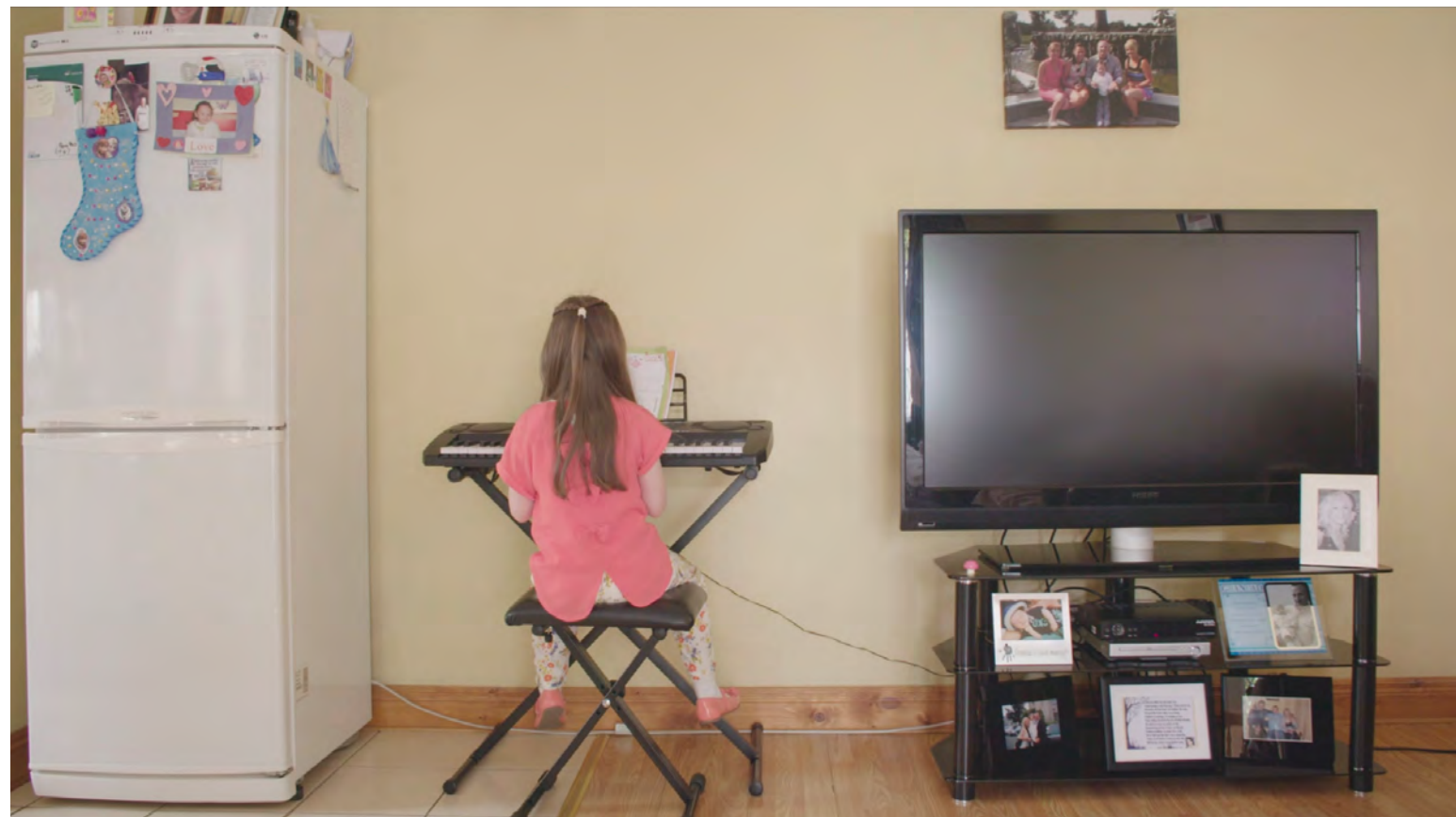
Kinostart: 16.1.2020

déjà-vu  FILM

SYNOPSIS

Klavierstunden ist eine Reise in die Welt des Klavierunterrichts. Es geht um Schüler - ob jung, ob alt -, um Lehrer und um ihre Beziehung. Und den Stolz und das Glück, ein Instrument zu spielen.

Ein liebenswürdiger und humorvoller Film über die transformative Kraft der Musik.



FESTIVALS und AUSZEICHNUNGEN

SXSW 2018

Seattle International Film Festival 2018

Newport Beach Film Festival 2018

Fastnet Film Festival, Cork 2018

Hamptons International Film Festival 2018



REGIE



Ken Wardrop

Filmografie

- 2017 Making the Grade
- 2015 Mom and Me
- 2010 Return to Roscoff (Kurzfilm)
- 2009 His & Hers
- 2008 The Herd (Kurzfilm)
- 2007 Contagious (Kurzfilm)
- 2007 Tongue Tied (Kurzfilm)
- 2007 Farewell Packets of Ten (Kurzfilm)
- 2007 Scoring (Kurzfilm)
- 2006 Bongo Bong (Kurzfilm)
- 2004 Ouch! (Kurzfilm)
- 2004 Useless Dog (Kurzfilm)
- 2004 Love is like a Butterfly (Kurzfilm)
- 2004 Undressing My Mother (Kurzfilm)

DER REGISSEUR – KEN WARDROP

„Ganz am Anfang des Prozesses des Filmemachens, sowie ich Filmemachen verstehe, war das Einzelbild. Und ich hatte dieses besondere Bedürfnis, das jedes Bild, das ich schieße eindrucksvoll oder von Wert ist. Ich habe nichts wegwerfen wollen und das hat mich als Filmemacher in gewisser Weise eingeschränkt, weil ich Angst habe die Kamera zu bewegen. Meine Kamera zu bewegen war der Fluch meines Lebens, weil ich nicht weiß, wie man sie bewegt.“

„Humor gehört zum Leben und Dokumentarfilme handeln vom Leben. Ein gutes Beispiel dafür ist „Undressing My Mother“. Ich glaube, das Lachen in dem Film ist wirklich wichtig. Ich denke, es ergänzt das Verständnis für die Person, die du beobachtest. Die Tatsache das meine Mutter über das lacht, was sie dem Publikum erzählt und sie möchte, das es mit lacht und man bekommt ein Gefühl dafür. Das Leben ist hart genug, nicht wahr? Wenn man in einen Film geht möchte man lachen, auch wenn es ein Dokumentarfilm ist.“

„Ich denke, wenn man meine Filme genau anschaut, dann sind sie über sehr gewöhnliche Dinge und dadurch versuche ich, das außergewöhnliche im Leben herauszufinden.

Auch wenn die Filme oberflächlich so aussehen als wären sie auf gut Glück gemacht, weil ich zwei Leute gemeinsam auf Stühle setze und sie dann einfach sechs Stunden reden lasse.“



CREDITS

Buch, Regie, Kamera: Ken Wardrop

Ton: Steven Battle

Montage: John O' Connor

Tondesign: Morgan Caparelli

Tonmischung: Dominic Lawrence

Produzent: Andrew Freedman



TECHNISCHE ANGABEN

IR 2017
Vorführformate: DCP, BluRay
Filmlänge: 83 Minuten
Format: 1,78:1
Farbe



VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener und einen DCP-Trailer zum Download erhalten Sie auf Anfrage bei

dispo@dejavu-film.de

Unsere Trailer und weitere Materialien finden Sie auch auf

EclairPlay.



déjà-vu  FILM

déjà-vu film UG – Hamburger Berg 7 – 20359 Hamburg

www.dejavu-film.de

dispo@dejavu-film.de

Telefon 040 – 63665544